

Veröffentlichungstext für nationale Bekanntmachung bei Durchführung einer förmlichen Vergabe mit vorausgehendem Teilnahmewettbewerb nach eigener Maßgabe

**Auftragsvergabe: Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Erneuerung LAN – Passive Verkabelung**

1. Auftraggeber:

Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Terminalring 11
04435 Flughafen Leipzig/Halle Leipzig

2. Art des Auftrages, der Gegenstand der Auftragsvergabe ist:

**Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Erneuerung LAN – Passive Verkabelung**

3. Keine Anwendung des öffentlichen Vergaberechts:

Das öffentliche Vergaberecht nach GWB und Sektorenverordnung (SektVO) ist auf den vorliegenden Vorgang nicht anwendbar, da der maßgebliche Schwellenwert nicht erreicht ist. Es gelten ausschließlich die Vorgaben, wie sie in der vorliegenden Bekanntmachung und in den Ausschreibungsunterlagen des Auftraggebers enthalten sind.

4. Ausführungsort:

Gelände des Flughafens Leipzig.
Die Arbeiten sind im Sicherheitsbereich des Flughafens: Zuverlässigkeitsüberprüfung nebst allen Nebenbestimmungen (Vorfeldfahrerlaubnis usw.) ist erforderlich.

5. Art und Umfang der Leistung:

Die Flughafen Leipzig/Halle GmbH plant im Zuge der Erneuerung der Netzwerk-Infrastruktur (LAN) eine Neuverkabelung sowohl innerhalb von Gebäuden (Los 2) als auch gebäudeübergreifende Kabel (Los 1).

Es ist eine Bewerbung für eines oder für beide Lose möglich, der AG behält sich eine losweise Angebotsaufforderung und/oder eine losweise Vergabe vor.

Folgende Leistungen werden abgefordert:

	Leistung
Los 1	<u>Gebäudeübergreifende LWL-Verkabelung</u> Lieferung und Verlegung von LWL-Kabeln inkl. Kabelabschlüsse, Messung und aller sonstigen Nebenleistungen, ca. 20 Stück Kabel 24...48 Fasern (SM und MM) mit einer jeweiligen Länge zwischen 200 und 1500m, beidseitig Patchpanels, ca. 5 Stück Außenverteiler, vereinzelte Außenkabel Elt, Erdung und Cat-7, 19“-Schränke
Los 2	<u>Cu-Verkabelung in Gebäuden</u> Verkabelung gemäß Class Ea (EN 50173) innerhalb von Gebäuden. Die Gebäude sind in Betrieb, die Neuverkabelung muss daher die unterbrechungsfreie Arbeit der Beschäftigten dieser Gebäude beachten, ca. 500 Ports Class Ea, 19“-Schränke

6. Vertragslaufzeit:

Beginn zeitnah nach Auftragserteilung
Fertigstellung 30.06.2020

7. Vorgaben für die Auftragsvergabe

Der Auftraggeber führt ein Verhandlungsverfahren nach eigener Maßgabe mit vorausgehendem Teilnahmewettbewerb ausschließlich nach den vorliegenden und in den Ausschreibungsunterlagen des Auftraggebers enthaltenen Vorgaben durch.

a) Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers vorzulegen:

(1) Eigenerklärung des Bewerbers

- (aa) Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften (z. B. § 23 AEntG, § 21 MiLoG oder Vorschriften wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften), die zu einer Eintragung im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 EUR belegt worden ist.
- (bb) Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber nicht zahlungsunfähig ist, dass über das Vermögen des Bewerbers kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, dass die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse nicht abgelehnt worden ist, sich der Bewerber nicht im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.
- (cc) Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Bewerber im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nicht nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Bewerbers in Frage gestellt wird; das Verhalten einer rechtskräftig verurteilten Person ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn diese Person als für die Leitung des Unternehmens Verantwortlicher gehandelt hat; dazu gehört auch die Überwachung der Geschäftsführung oder die sonstige Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung.
- (dd) Eigenerklärung des Bewerbers, dass kein zwingender Ausschlussgrund gemäß nachfolgender Vorgaben vorliegt:

Zwingende Ausschlussgründe sind rechtskräftige Verurteilungen oder Festsetzungen einer Geldbuße nach § 30 OWiG wegen einer Straftat nach:

- § 129 des Strafgesetzbuches (StGB) (Bildung krimineller Vereinigungen);
- § 129 a StGB (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder
- § 129 b StGB (kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland);
- § 89 c StGB (Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89 a Abs. 2 Nr. 2 StGB zu begehen);
- § 61 StGB (Geldwäsche – Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte);
- § 263 StGB (Betrug, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden);
- § 264 StGB (Subventionsbetrug, soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden);

- § 299 StGB (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr);
- § 108 e StGB (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern);
- Die in §§ 333 und 334 StGB (Vorteilsgewährung und Bestechung) jeweils auch in Verbindung mit § 335 a StGB (Ausländische und internationale Bedienstete);
- Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr);

oder

- die in §§ 232 und 233 StGB (Menschenhandel) oder § 233 a StGB (Förderung des Menschenhandels).
- (ee) dass die Verpflichtung zur Zahlung der Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung erfüllt wurde und wird.
- (2) Aktueller Auszug aus dem Handelsregister oder vergleichbare Urkunde (max. 6 Monate alt, maßgebend ist der Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge).
 - (3) Erklärung über den Umsatz, der auf Leistungen entfällt, die mit den vorliegend ausgeschriebenen Leistungen vergleichbar sind, unter Angabe des Eigenleistungsanteils, aufgeteilt für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.
 - (4) Erklärung zum Gesamtumsatz, aufgeteilt für die letzten der drei abgeschlossenen Geschäftsjahre.
 - (5) Benennung der Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte (für jedes Geschäftsjahr getrennt).
 - (6) Angaben zu drei realisierten oder in der Realisierung weit fortgeschrittenen Referenzprojekten aus den vor der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung vergangenen 36 Monaten, bei denen in Art und Umfang mit der vorliegend ausgeschriebenen Leistung (vgl. Vergabeunterlagen) vergleichbare Leistungen durchgeführt wurden.

Der Auftraggeber hat für die Einreichung der Teilnahmeanträge einen Bewerbungsbogen erstellt, der beim Auftraggeber unter

<https://www.mdf-ag.com/de/mf-ag/aktuelle-vergabeverfahren.html>

angefordert werden kann.

Hinweis: Die geforderten Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Ein alleiniger Verweis auf die PQ-VOB ist nicht ausreichend.

b) Schlusstermin für den Eingang von Teilnahmeanträgen:

07.02.2020, 12.00 Uhr

Die Teilnahmeanträge müssen bis zum vorgenannten Termin schriftlich im verschlossenen Umschlag eingereicht werden.

Der Umschlag ist wie folgt zu kennzeichnen:

Nicht öffnen Teilnahmeantrag: „LEJ LAN (passiv)“.

c) Anschrift, an die die Teilnahmeanträge zu richten sind:

Postanschrift:

Flughafen Leipzig/Halle GmbH
Poststelle
P.O.B. 1
04029 Leipzig

d) Sprache, in der diese Anträge abgefasst sein müssen:

Die Teilnahmeanträge samt beigefügten Unterlagen sind in deutscher Sprache, ggf. in deutscher Übersetzung, einzureichen.

8. Sonstige Angaben:

a) Der Auftraggeber wird anhand der unter Ziffer 7 stehenden Nachweise und Erklärungen die am besten geeigneten Bewerber mit der Übermittlung der Ausschreibungsunterlagen zur Abgabe eines Angebots einladen.

b) **Begrenzung der Bieterzahl:** Der Auftraggeber behält sich vor, bei einer größeren Anzahl geeigneter Bewerber, den Kreis der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber auf 6 zu beschränken.

c) Bei Vorliegen einer Bewerbergemeinschaft sind die Eignungsnachweise nach Ziffer 7a) für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Beabsichtigt ein Bewerber/ eine Bewerbergemeinschaft Teile der vorliegend ausgeschriebenen Leistung durch einen Subunternehmer im Auftragsfall zu erbringen, so sind für diesen Subunternehmer (neben der namentlichen Nennung) die seinen Leistungsbereich betreffenden Angaben zum Umsatz (vgl. Ziffer 7 a) (3)), zu den Arbeitskräften (vgl. Ziffer 7a) (4)) und zu den Referenzen (vgl. Ziffer 7 a) (5)) zu machen.

d) **Auskünfte:** Anfragen von interessierten Unternehmen sind bis spätestens **04.02.2020, 12.00 Uhr** an folgende E-Mail-Adresse des Auftraggebers zu richten:
denny.schroeter@mdf-ag.com